

Baumwolle: WTO verurteilt USA

29. Juli 2007
(APA/Reuters)

Brasilien klagte gegen Subventionen Washingtons

Washington - Die USA haben im Streit um Landwirtschafts-Subventionen für Baumwolle vor der Welthandelsorganisation eine Niederlage erlitten. Ein WTO-Gremium gab am Freitag einer Klage Brasiliens statt, das die Hilfen für US-Bauern angeprangert hatte. Die US-Subventionen verstießen trotz Änderungen durch den US-Kongress im vergangenen Jahr noch immer gegen die Regeln der Welthandelsorganisation.

Echter Wettbewerb verlangt

Brasilien, das bei den Welthandelsgesprächen als Wortführer von Entwicklungs- und Schwellenländern auftritt, äußerte sich zufrieden über die Entscheidung. Man erwarte, dass die USA die Forderungen der WTO schnell und umfassend erfülle, sagte ein Vertreter des brasilianischen Außenministeriums.

Besonders arme Baumwollanbau-Nationen wie Benin, der Tschad, Mali und Burkina Faso dringen auf eine Reform bei den Subventionen in den Verhandlungen der bei der WTO-Doha-Runde. Sie verlangen echten Wettbewerb mit den USA, die für 40 Prozent aller Baumwoll-Exporte weltweit verantwortlich sind. Einer Studie der Hilfsorganisation Oxfam zufolge könnte das jährliche Einkommen für arme Familien in Afrika um 114 Dollar steigen, wenn die USA ihre Subventionen einstellen. (APA/Reuters)